



Für eine voll besetzte Kirche sorgten die Luzerner Wäsmali-Chatze. Die Guggenmusik brachte das Publikum zum Schunkeln, und spontan gab es eine Polonaise. Bilder: Sabine Rock

# Luzerner Gugge schränzte zu Orgelmusik

**WÄDENSWIL.** Begleitet vom Organisten Wolfgang Sieber begeisterte am Samstag die Luzerner Guggenmusik Wäsmali-Chatze in der reformierten Kirche die Wädenswiler Fasnächtler.

MICHÈLE COMBAZ THYSSEN

Am Samstag war Fasnachts-Stabübergabe durch Luzern an Wädenswil – «Fasnachtsmusik» hiess es in der reformierten Kirche. «Das ist etwas Besonderes; das machen wir nicht überall», äusserte sich vor dem Anlass Walter Meier, Mitglied der Guggenmusik Wäsmali-Chatze, die eigens aus Luzern angereist war, um in Wädenswil zu spielen. Die Luzerner Fasnacht war am Dienstag zu Ende gegangen, und am Samstagabend ging sie in Wädenswil so richtig los: Die Luzerner gaben den Startschuss.

## Verkleidete und Prominente

Mit fulminantem Applaus begrüsst die Wädenswiler die einziehenden Musiker. Der Raum war voll, viele im Publikum verkleidet. Beim Einmarsch der Totenkopfmasken spielte die Orgel feierliche Klänge. Frenetisches Klatschen ertote ein hornbewehrter Maskenträger: Roman Wettstein, der Spielleiter. Auf sein Signal hin schmetterten die Musiker los. Schrille Einwürfe der Orgel sorgten für Dissonanzen; Wolfgang Sieber, Organist der Hofkirche Luzern, reagierte, provo-

zierte. Schmetterlinge, Hexen, Bienen tanzten in den hinteren Rängen; Zuschauer jeden Alters lauschten.

Nach dem Stück «Proud Mary» begrüsst Paul Bossert, Vorstandsmitglied der Neuen Fasnachtsgesellschaft Wädenswil (NFG), Zuschauer und Musiker. Applaus mit Riesengebrüll galt dem Organisten. Regierungsrat Ernst Stocker und der Wädenswiler Stadtpräsident Philipp Kutter waren zugegen, ausserdem Fasnachtsrepräsentanten aus Zürich, dem Aargau und Deutschland.

Man dürfe johlen, schunkeln und tanzen, verkündete Spielleiter Roman Wettstein, und das Publikum nahm ihn beim Wort – in einer Kombination von feierlicher und gleichzeitig ausgelassener Stimmung. Der Conférencier Bossert erinnerte, dass Abba vor 40 Jahren den (heutigen) «Eurovision Song Contest» mit 24 Punkten gewonnen hatten, während die Schweiz gerade mal drei Punkte sammeln konnte. Die Darbietung von «Waterloo» durch die Wäsmali-Chatze hätte sicher mehr Punkte gebracht, fand Bossert.

Über den Organisten Wolfgang Sieber erfuh man, dass er 2009 den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern erhalten

hatte und 2014 den Goldenen Violin-schlüssel erhält – sozusagen den Oscar der Volksmusik. Mit rotgerändertem Admiralshut kam der agile graubärtige Orgelkünstler die Treppe von der Orgel heruntergesprungen, um die Goldmedaille der NFG in Empfang zu nehmen.

## Abschiedsfeier für Spielleiter

Traurigere Töne folgten mit dem herzerreissenden «Tears in Heaven», das der Gitarrenakrobat Eric Clapton für seinen durch einen Fenstersturz tödlich verunfallten kleinen Sohn geschrieben hatte. Die Orgel sorgte für eine etwas unheimliche Achterbahnfahrt, welche beim «Titanic»-Song landete. Der Ohrwurm «Live Is Life» von Opus brachte das Publikum zum Mitsingen. Udo Jürgens zu Ehren, welcher im September 80 Jahre alt wird, spielte die Gugge ein Medley; eine spontane Polonaise durch die Kirche kam in Gange. Dem Finale mit «Bed of Roses» von Bon Jovi folgten dank stampfendem Applaus weitere Stücke, bis der Conférencier bekannt gab, dass der Spielleiter Roman Wettstein nach 17 Jahren im Dienste der Wäsmali-Chatze seinen Abschied feierte – mit diesem Konzert. Auch er erhielt eine Goldmedaille.

Zum 40-Jahr-Jubiläum der Neuen Fasnachtsgesellschaft hatte das erste Konzert dieser Art vor zwei Jahren in Wädenswil stattgefunden. Die Luzerner wa-



Wolfgang Sieber entlockte der Orgel schrille Töne zu den Guggenklängen.

ren damals äusserst beeindruckt, welche Resonanz sie in der Seegemeinde fanden. Das Wädenswiler Konzert 2012 war

ein so eindrücklicher Erfolg gewesen, dass der Spielleiter befunden hatte: «Das möchte ich nochmals erleben.»

ANZEIGE

GROSSE HÖRTESTTAGE BEI NEUROTH

Damit Sie ganz genau wissen, wie gut Sie hören.

Nutzen Sie die Grossen Hörtesttage am 13. & 20. März bei Neuroth und lassen Sie Ihr Gehör kostenlos überprüfen. Ein Überraschungsgeschenk wartet auf Sie!

AHV/IV/MV/SUVA Zuschuss möglich

Kostenlos  
Gehör testen  
am 13. & 20.  
März 2014.

NEUROTH  
Besser hören · Besser leben

NEUROTH-Hörcenter Thalwil · Gotthardstrasse 23 · TEL 044 721 23 02  
NEUROTH-Hörcenter Wädenswil · Zugerstrasse 25 · TEL 044 680 20 33

· Mo - Fr: 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr  
· Mo - Fr: 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr

· Sa: Nach Vereinbarung  
· Sa: Nach Vereinbarung

· thalwil@neuroth.ch  
· waedenswil@neuroth.ch